

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Michael Theurer, Dr. Andrew Ullmann, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Christian Sauter, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Linda Teuteberg, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Europäische Zusammenarbeit und Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus 2019-nCoV

Ende Dezember 2019 brach in der chinesischen Metropole Wuhan, die fast 11 Millionen Einwohner hat, eine neue Form des Coronavirus aus. Der Ursprungsort ist nach aktuellen Erkenntnissen ein Tiermarkt gewesen, den die chinesischen Behörden inzwischen geschlossen haben (<https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/coronavirus-china-spricht-nun-von-440-faellen-und-neun-toten-a-c2a2fd3c-841f-415c-95ca-7150b07c2687>). Das Coronavirus befällt die Lunge und kann hier zu lebensbedrohlichen Beschwerden führen. Nach neusten Erkenntnissen ist es von Mensch zu Mensch übertragbar.

Ende Januar 2020 wurde die Zahl der Infizierten von Seiten der chinesischen Regierung auf 440 beziffert, außerdem wurden neun Todesfälle gemeldet (<https://www.rnd.de/gesundheit/coronavirus-9-tote-440-menschen-erkrankt-R4CE62RD4AG72VNYMOYR4HHYVI.html>). Das Imperial College in London schätzt die Zahl der infizierten Personen deutlich höher, die Wissenschaftler haben berechnet, dass rund 4 000 Menschen infiziert sein könnten (Stand: 22. Januar). Basis hierfür ist das Auftreten des Virus auch in anderen chinesischen Provinzen und im Ausland (<https://www.imperial.ac.uk/mrc-global-infectious-disease-analysis/news--wuhan-coronavirus/>). In China wurde infolge der hohen Infektionszahlen die Metropole Wuhan am 23. Januar 2020 weitestgehend abgeriegelt (<https://www.welt.de/vermishtes/article205232623/Coronavirus-China-stoppt-Zuege-und-Fluege-aus-Millionen-Stadt-Wuhan.html>). Am Flughafen London Heathrow werden seit dem 22. Januar 2020 alle Flüge aus China in einem gesonderten Bereich abgefertigt, um die Passagiere auf Symptome des Coronavirus zu überprüfen und sie über die Gefahren zu informieren (<https://ww>

w.bbc.co.uk/news/uk-51202216?ocid=wsnews.chat-apps.in-app-msg.whatsapp.trial.link1__auin).

Zuletzt trat im April 2012 auf der Arabischen Halbinsel ein Coronavirus auf, das bis heute rund 2 500 Personen nachweislich infiziert und zu 858 Todesfällen geführt hat. Dieses Virus trat in insgesamt 27 Ländern auf (<https://www.who.int/emergencies/mers-cov/en/>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie bewertet die Bundesregierung das Risiko, dass Menschen mit dem neuen 2019-nCoV infiziert nach Deutschland einreisen, vor allem vor dem Hintergrund möglicher Inkubationszeiten von einigen Tagen?
2. Wann wird es Informationsmaterial für Fluggpassagiere von und nach China geben, und an welchen Flughäfen soll es verteilt werden, und wie will die Bundesregierung Passagiere erreichen, die mit Zwischenstopps von China nach Deutschland geflogen sind?
3. Unterstützt die Bundesregierung die Regierungen der betroffenen Länder bei der Bekämpfung des Coronavirus, und wenn ja, wie?
4. Welche Maßnahmen werden auf europäischer Ebene ergriffen, um eine Verbreitung des Coronavirus zu verhindern?
5. Besteht eine Meldepflicht für Coronavirus-Infektionen in Deutschland?
6. Wurden bereits Fälle mit dem 2019-nCoV-Strang infizierter Menschen in Deutschland und der EU gemeldet, wenn ja, in welcher Anzahl, und wo?
7. Wie bewertet die Bundesregierung das Risiko, dass nach den Feierlichkeiten zum chinesischen Neujahrsfest die Infektionsraten des 2019-nCoV deutlich steigen könnten, und welche Auswirkungen könnte dies für Deutschland und die EU haben?
8. Was unternimmt die Bundesregierung im Bereich der Forschung, um Medikamente gegen das Coronavirus zu entwickeln?

Berlin, den 30. Januar 2020

Christian Lindner und Fraktion